



+



Danki-Modelle GmbH, Bahnhofstr.4, D-92726 Waidhaus

Bahnhofstr.4, D-92726 Waidhaus
Tel.: 0049(0)9652-8144990-91
Mobil: 0049(0)175-7652499

e-mail: karlsruer@hotmail.de

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Unser Zeichen, Nachricht vom

Name

Datum

15.07.2011

Betr.: DANKI-Modelle aus Stahlblech

Hallo,

mich gibt es noch, nur hat sich die Firmensache DANKI mit meinem ukrainischen Partner so richtig zu einer „Russen-Mafia“ Story entwickelt.

Im Internet kursieren die verschiedensten Versionen und so möchte ich Ihnen mal die Sache darlegen, was da gespielt wurde. Vielleicht wäre es möglich, dass Sie die Klarstellung bei Ihnen im Forum placieren könnten.

Vorab schon mal: ich werde auf jeden Fall weiter machen. Ich plane ein neues Modell. Es wird entweder ein Magirus-Deutz oder ein Krupp Titan.

Nach den Presseberichten im Jahr 2009 über die Modelle konnte ein sehr guter Auftragseingang verzeichnet werden. Nur, mein Partner produzierte die Aufträge nicht. Bis heute sind die Aufträge aus 2009 nicht alle ausgeliefert. Er hatte anscheinend damals schon geplant, mich aus der Firma zu drängen. Es muss erwähnt werden, dass mein Partner kein Ukrainer, sondern von der Nationalität Tschetschene ist.

Bereits im Jahr 2008 hatte sich Herr A. für den Verkauf, der heute Geschäftsführer bei DANKI-Modelle GmbH ist, der Modelle interessiert.

Es stellte sich schnell heraus, dass A. überhaupt nicht in der Lage ist, die Modelle zu verkaufen, da er kein „Modeller“ ist.

Ich vermute aber, dass schon damals der Plan geschmiedet wurde, mich aus der Firma zu drängen. Mein Partner benötigte ja jemanden in Deutschland, der den Vertrieb steuert und übernimmt.

Im Jahr 2010 sollte dann A. Geschäftsführer werden. Ich war ab Mai 2010 „ausen vor“. Mein ukr. Partner machte mir das Angebot, dass ich die Qualitätskontrolle der Fertigung in der Ukraine übernehmen sollte, da dort niemand in der Lage ist, die Qualitätskontrolle zu übernehmen. Ich habe natürlich dankend abgelehnt!

Ich habe dann schnell gemerkt, wohin „der Hase“ laufen soll. Es sollten zwar die ausstehenden Aufträge gefertigt werden, aber angeblich fehlten Anbauteile, die ich in Deutschland herstellen liess. Das die Aufträge gefertigt werden sollten, war lediglich ein Vorwand, um an die Adressen der Lieferanten zu kommen.

Da ja die Aufträge aus 2009 nicht alle ausgeliefert waren, in 2010 konnte ich keine Aufträge annehmen, weil kein Liefertermin feststand, habe ich mich geweigert, die Rechnung für den Stand auf der Nürnberger Spielwarenmesse zu zahlen, bevor nicht alles geklärt ist. Ich wurde dann Ende November durch die Spielwarenmesse Nürnberg darüber informiert, dass sich A. per Mail als Geschäftsführer von DANKI-Modelle ausgegeben hat und die Unterlagen für die Messe 2011 angefordert hat, um die Standgebühren zu zahlen. Daraufhin habe ich dann am 13.12.2010 Insolvenzantrag beim Amtsgericht Weiden/Opf. für die Firma DANKI-Modelle GmbH getellt.

Mir war zu diesem Zeitpunkt klar, dass ich lediglich als „Strohmann-Geschäftsführer“ bei DANKI gebraucht werden sollte. Inoffiziell war A. bereits seit Juni 2010 Geschäftsführer. Ich hatte seit Mai 2010 aus meinen privaten Mitteln die laufenden Firmenkosten bestritten. Geplant war anscheinend, das A. die Firma „an die Wand“ fährt und ich dann als eingetragener Geschäftsführer die Konsequenzen tragen sollte. 3 Tage nach dem Insolvenzantrag wurde dann A. offiziell als Geschäftsführer eingetragen und der Insolvenzantrag zurück genommen.

Interessant ist, dass die Geschäftsadresse der DANKI-Modelle GmbH nicht geändert wurde, also weiterhin in Waidhaus ist. Ich bin dadurch also bestens informiert, was der Herr Geschäftsführer bei DANKI-Modelle so treibt.

Anscheinend ist er davon ausgegangen, auf der Nürnberger Spielwarenmesse die MAN -Modelle per 1000 zu verkaufen. Im März wurde ich jedenfalls von den entsprechenden Detail- Lieferanten angerufen, die die nicht bezahlten Rechnungen über gelieferte Anbauteile und Details aus Januar 2011 anmahnten.

2/3 der Stanzwerkzeuge für den MAN befinden sich in meinem persönlichen Besitz. Desweiteren habe ich Anbauteile für den MAN im Wert von Euro 23.000 in die Firma DANKI-Modelle eingebracht.

Alle Lizenz- und Marken- und Vertriebsrechte für das Modell MAN F8 habe ich persönlich auf meinen Namen. Die Firma DANKI-Modelle darf die Modelle weder produzieren noch vertreiben.

Die Staatsanwaltschaft ist mittlerweile eingeschaltet und die Grenzbeschlagnahme bei evtl. Lieferungen in oder über den EU-Raum durch den Zoll ist in Kraft.

Für die deutschen Justizbehörden ist es natürlich unmöglich, aus der Ukraine die Werkzeuge heraus zu bekommen.

Es kann also sein, dass es noch eine gewisse Zeit dauern wird, bis ich meine Werkzeuge zurück bekomme.

Anscheinend wird aber kein Modell verkauft. Mein Partner hat mir vor ca. 3 Wochen angeboten, dass ich die Modelle von ihm kaufen könnte !!!

Ich plane z.Zt. ein neues Modell. Ich prüfe, welche baugleichen Teile für den Krupp Titan oder Magirus Deutz verwendet werden können, damit ich die Dokumentation so günstig wie möglich zeichnen lassen kann.

U.a. werde ich auch Vitrinen für Sammler sehr preisgünstig anbieten können. Die neue Internetseite dürfte in ca. 1 Woche unter [www. Kunsthandwerksauer.com](http://www.Kunsthandwerksauer.com) im Netz sein. Für Rückfragen stehe ich natürlich unter Tel.Nr. 09652-8144990 oder 0175-7652499 zur Verfügung.

Karl-Friedrich Sauer
